



An alle Interessierte

Zecken gesucht für Science-Projekt am Robert Koch-Institut

August 2020

ZePaK ist ein vom Bundesministerium für Gesundheit gefördertes Projekt und hat Zecken sowie ihre Pathogene (Krankheitserreger) im Klimawandel im Visier. Von Juli 2020 bis Januar 2021 lief das Pilot-Projekt in Berlin und Brandenburg und soll nun erweitert werden. Zecken sind Parasiten und ihr Vorkommen hat sich in Deutschland in den letzten Jahren geändert. Ein Zusammenhang mit klimatischen Veränderungen ist naheliegend.

Zecken sind auch Vektoren. Das heißt, sie können Krankheiten übertragen. Bekannt sind vor allem Borreliose und Frühsommer-Meningoenzephalitis (FSME). Darüber hinaus gibt es auch Zecken-übertragene Erkrankungen, die weniger bekannt sind. Dazu gehören z.B. Tularämie, Babesiose und Rickettsiosen. Das gefährliche Krim-Kongo Hämorrhagische Fieber wird durch Hyalomma-Zecken übertragen wobei es bisher in Deutschland noch keine Fälle gab.

ZePaK: Zecken und ihre
Pathogene im
Klimawandel
www.zepak-rki.de

Robert Koch-Institut
zentrale@rki.de
Tel.: +49 (0)30 18754-0
Fax: +49 (0)30 18754-2328
www.rki.de

Ziele des ZePaK-Projektes sind:

- Überblick welche Zeckenarten in Deutschland vorkommen
- Überblick welche Erreger sie in sich haben
- Verständnis über Zusammenhänge mit klimatischen Veränderungen
- Öffentliche Zeckenplattform mit Daten und Informationen
- Rückmeldung an Bürger*innen zu eingesandten Zecken
- Direkter Austausch über online-Seminare oder vor Ort möglich

Projektteam ZePaK:
Mitarbeitende aus ZBS1,
OHCC, P4
Projektleitung:
Dr. med. Luzie Verbeek
Durchwahl: - 3294
E-Mail: VerbeekL@rki.de

Dr. Peter Hagedorn sammelt seit 2008 Zecken in Brandenburg und Berlin. Bei einigen Arten ist das klassische Sammeln nicht möglich. Hier brauchen wir Mithilfe von Tierbesitzer*innen, Forstleuten und anderen. Gerne können Sie uns auch Zecken aus anderen Gebieten schicken. Die Zecken werden dann morphologisch bestimmt, wenn nötig auch labortechnisch. Je nach Priorität werden sie auf verschiedene Pathogene untersucht.

Die eingesendeten Zecken erscheinen auf einer Deutschlandkarte im Internet.

Wenn Sie möchten, können sie der Zecke einen Spitznamen geben, der keine Rückschlüsse auf Ihre Person zulässt. Über diesen Spitznamen können sie „Ihre“ Zecke auf der Karte identifizieren. Falls Krankheitserreger gefunden wurden, werden auch diese transparent gemacht. Die Untersuchung dauert jedoch etwas länger. Auf Wunsch werden die Einsender*innen über die Zeckenart und ggf. Krankheitserreger informiert.

Die Zecken können tot oder lebendig (besser) eingeschickt werden. Nach Sicherung kann die Zecke in einer gut verschlossenen Plastiktüte verschickt werden. Eine zusätzliche Fixierung der Zecke mit Klebeband ist auch möglich (vergl. Flyer: http://zepak-rki.de/media/einsenden/anleitung_zepak_hq.pdf).

Besucheranschrift:
Nordufer 20
13353 Berlin

Das Robert Koch-Institut
ist ein Bundesinstitut
im Geschäftsbereich des
Bundesministeriums für
Gesundheit.



Vielen Dank und mit freundlichen Grüßen

Ihr ZePaK-Team

Begleitbogen zur Zeckeneinsendung im ZePaK-Projekt

An
Robert Koch-Institut
ZePaK-Team z.H. Dr. Peter Hagedorn
ZBS 1 Hochpathogene Viren
Seestraße 10
13353 Berlin

Datenschutzerklärung

Bitte ankreuzen und ggf. unterschreiben

- ☐ Ja, ich möchte über Zeckenart und ggf. Krankheitserreger informiert werden. Ich bin damit einverstanden, dass meine Kontaktdaten hierfür beim ZePaK-Team am Robert Koch-Institut hinterlegt sind. Ich werde über Telefon oder Email kontaktiert. Die Kontaktdaten werden nach Befundung und Rückmeldung innerhalb von 3 Monaten gelöscht. Diese Angaben sind freiwillig und es entstehen mir keinerlei Nachteile wenn ich das Einverständnis zurückziehe.
- ☐ Ich bin mindestens 18 Jahre alt.
- ☐ Nein, ich sende meine Zecke anonym ein und möchte keine Benachrichtigung über den Befund erhalten.

Datum und Unterschrift: _____

Meine Zecke soll mit folgendem Spitznamen auf der Karte erscheinen: _____

Bei Rückfragen zur Einsendung von Zecken können Sie sich direkt wenden an:
Dr. Peter Hagedorn (hagedornp@rki.de) und an das Projektteam ZePaK@rki.de

**EINSENDEN EINER ZECKE FÜR DAS ZEPAK PROJEKT AM RKI****Informationen über die Zecke und den Finder**

- 1) Bitte füllen Sie die Tabelle so gut wie möglich aus. Falls Sie etwas nicht wissen, lassen Sie das Feld einfach frei. **Vielen Dank für Ihre Mithilfe!**

| | |
|--|--|
| Datum des Fundes | |
| PLZ / GPS-Daten des Fundes | |
| Hat die Zecke gestochen? | |
| Wenn ja, wen (Mensch/welches Tier)? | |
| Kommentar (z.B. Beschreibung der Einstichstelle, Verhalten der Zecke) | |

- 2) Möchten Sie benachrichtigt werden, wenn die Zecke Erreger für Krankheiten in sich trug? Bitte beachten Sie die Datenschutz-Hinweise.

| | |
|----------------------|---|
| Ja | Die Datenschutzhinweise habe ich gelesen und unterschrieben. |
| Email | |
| Telefonnummer | |

- 3) Wünschen Sie, dass Ihr Fund im Zecken-Atlas auf der Webseite www.zepak-rki.de mit einem selbstgewählten Spitznamen angezeigt wird?

| | |
|------------------|--|
| Spitzname | |
|------------------|--|